Programm

„Von der Willkommenskultur zur Partizipation“

8. Wunsiedler Forum
08.10.2015, 10:00 – 17:00 Uhr

Der Begriff der „Willkommenskultur“ beschreibt die Offenheit der Zivilgesellschaft, der Politik, eines Unternehmens, Sportvereins oder einer Bildungsinstitution gegenüber Zugewanderten. Wir kennen gute Praxis in Form von gelungenen Willkommensformaten oder partizipativen Angeboten für z.B. Flüchtlinge oder ausländische Studierende. Partizipation bezieht sich zunächst auf den Prozess, die Ressourcen und Potentiale der Zugewanderten - aber auch weiterer potentieller Zielgruppen - wahrzunehmen, zu fördern und sich gemeinsam auf Augenhöhe zu begegnen. Um wirkliche Teilhabe zu erreichen, bedarf es eines breiten gesellschaftlichen Konsenses zur Akzeptanz von Vielfalt, einer Öffnung aller beteiligten Akteure und der gemeinsamen Vereinbarung von Zielen und Handlungsansätzen, mit denen sie erreicht bzw. zumindest angestrebt werden.

Ziel:
Vernetzung kommunaler und zivilgesellschaftlicher Akteure, um Raum für den Austausch über bewährte Handlungskonzepte zur Verfügung zu stellen, bestehenden Handlungsbedarf zu identifizieren und die Ideenentwicklung für künftige Lösungsmöglichkeiten anzuregen.

Leitfragen:
- Was kann jede/r beitragen, um eine etablierte Willkommenskultur in den einzelnen Lebensbereichen zur tatsächlichen Mitgestaltung weiterzuentwickeln?
- Welche Schritte werden in meinem Handlungsfeld benötigt?
- Welche Möglichkeiten der praktischen Mitgestaltung bietet unser Netzwerk im Alltag derzeit und wie können wir uns ggf. weiterentwickeln?

ab 09.30 Uhr **Anreise der Teilnehmenden**

10.00 Uhr **Begrüßung**

Karl-Willi Beck, Erster Bürgermeister der Festspielstadt Wunsiedel
Dr. Gregor Rosenthal, Leiter der Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz, Berlin

I) Thematische Impulse

10.30 – 11.00 Uhr **Impulsvortrag: Mitra Sharifi Neystanak,** Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY)

11.00 – 11.30 Uhr **Öffnung für Rückfragen/ Beiträge aus dem Publikum**

11.30 – 12.10 Uhr **Entwicklung von Leitfragen, Erwartungen und Perspektiven für die Werkstätten am Nachmittag**
Moderiertes Gespräch:
Breschkai Ferhad, Leiterin der Koordinierungsstelle der Neuen Deutschen Organisationen, Berlin
Carsten Hillgruber, stellv. Vorsitzender des Sozialausschusses des Bayerischen Städtetages
Jana Heise, Initiative Freund statt fremd e.V., Bamberg
Bernd Rehorz, Leiter im Bereich Berufliche Bildung bei der IHK Oberfranken

Moderator: **Martin Becher**, Geschäftsführer des Bayerischen Bündnisses für Toleranz - Demokratie und Menschenwürde schützen, Bad Alexandersbad

12.10 – 12.40 Uhr **Impulsvortrag: Aydan Özoğuz,** Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration

12.40 – 13.00 Uhr **Öffnung für Rückfragen/ Beiträge aus dem Publikum**
Moderatorin: **Alicja Kunzika,** Bündnis für Demokratie und Toleranz, Berlin

13.00 – 14.00 Uhr **gemeinsames Mittagessen**

II) Erarbeitung von Handlungsstrategien

14.00 – 15.45 Uhr *Es stehen Ihnen sechs Werkstätten zu je 105 Minuten zur Auswahl*

1) Bildung / Schule: **Wibke Stock**, stellv. Vorsitzende des Bildungsforums Bayern

2) Arbeit / Wirtschaft: **Robert Günthner**, DGB Bayern

3) Kommunalpolitik: **Michael Hegele**, Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt der Stadt Augsburg

4) Engagement / Freizeit: **Rafael Strasser**, Über den Tellerrand e.V., Berlin

5) Bündnisse / Initiativen: **Christel Stein**, Bunt statt Braun - Gemeinsam stark für Flüchtling e.V., Bayreuth

6) Wohnen / Nachbarschaft: **Hanim Gül**, Bürgernetzwerk Integration Rheinhausen, Duisburg

15.45 – 16.15 Uhr **Kaffeepause**

III) Präsentation von Handlungsstrategien

16.15 – 16.45 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse aus den Werkstätten anhand der entwickelten Leitfragen vom Vormittag**
Moderator: **Tobias Rosin**, Bündnis für Demokratie und Toleranz, Berlin

16.45 Uhr **Resümee des Tages und Ausblick auf 2016:**
Karl-Willi Beck und Dr. Gregor Rosenthal

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

17.30 – 18.30 Uhr **Pressekonferenz**